

CfP Teilkonferenz:

IT-Sicherheit für Kritische Infrastrukturen

Leitung

Prof. Dr. Benedikt Buchner, Universität Bremen

Dr. Dr. Albrecht Fritzsche, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Andreas Harner, VDE | DKE

Prof. Dr. Ulrike Lechner, Universität der Bundeswehr München

Prof. Dr. Kathrin Möslein, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Dr.-Ing. Martin Riedl, Universität der Bundeswehr München (martin.riedl@unibw.de)

Inhalt

Diese Teilkonferenz bietet ein Forum für Forschung zu Fragen der IT-Sicherheit Kritischer Infrastrukturen. Kritische Infrastrukturen sind Organisationen oder Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden. Moderne Industrienationen sind auf komplexe Infrastrukturen und ihre Informations- und Kommunikationstechnologie angewiesen und Ausfall oder Manipulation der IT-Systeme würden dramatische Folgen nach sich ziehen. Die Heterogenität sowie die Langlebigkeit der IT-Lösungen und die zunehmende Vernetzung über Sektoren und Wertschöpfungsketten hinweg stellen besondere Herausforderungen für die IT-Sicherheit Kritischer Infrastrukturen dar. Der Faktor Mensch spielt eine zentrale Rolle mit Fragen der Awareness und Akzeptanz von IT-Sicherheitspolicies. Wirtschaftliche und strategische Fragestellungen des Risikomanagements, der Gestaltung der Geschäftsmodelle sind genauso relevant wie das Wechselspiel zwischen IT-Sicherheit einerseits mit den operativen Anforderungen andererseits. Neue technische Trends wie die Nutzung mobiler Geräte, die zunehmende Vernetzung der IT-Systeme oder Cloud Lösungen stellen die IT-Sicherheit Kritischer Infrastrukturen vor neue Herausforderungen. Nicht alleine Robustheit sondern auch Resilienz sowie Fragen des Krisenmanagements oder des Business Continuity Managements sind relevant. Diese Teilkonferenz adressiert technische, organisatorische, menschliche und juristische Perspektiven der IT-Sicherheit und lädt Beiträge zu empirischer Forschung genau wie gestaltungsorientierte Ansätze ein.

Mögliche Themen für Beiträge

- IT-Sicherheit und neue Geschäftsmodelle
- IT-Architekturen für die Sicherheit Kritischer Infrastrukturen
- Innovationskonzepte für IT-Sicherheit

- Service-Systeme für IT-Sicherheit und IT-Sicherheitsmanagementsysteme
- IT-Sicherheit und Industrie 4.0
- Analyse von Bedrohungen von innen und außen und Risikoanalyse
- Methoden und Technologien des Penetration Testing
- Analysen von Krisenmanagement, Business Continuity, Resilienz und Robustheit
- Nutzung und Akzeptanz von Konzepten und Technologien der IT-Sicherheit
- Security-by-Design und Design von innovativen Technologien und Verfahren für IT-Sicherheit
- IT-Sicherheit, Privacy und Datenschutz
- Implikationen nationaler und internationaler Gesetzgebung für IT-Sicherheitslösungen und Geschäftsmodelle
- Best Practices und Fallstudien zur IT-Sicherheit für Kritische Infrastrukturen IT-Sicherheit für spezifische Sektoren Kritischer Infrastrukturen und sektorenübergreifende Ansätze

Einreichung und Begutachtungsprozess

- Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Englische Beiträge sollen während der Konferenz in englischer Sprache präsentiert und diskutiert werden.
- Alle Beiträge müssen exakt der Dokumentvorlage der MKWI 2016 entsprechen. Die Dokumentvorlage steht unter http://www.mkwi2016.de/download/MKWI2016_Word-Vorlage.dotx zum Download zur Verfügung.
- Für unsere Teilkonferenz sind folgende Formen von Beiträgen vorgesehen:
 - Full Paper mit 12 Seiten inkl. Literaturverzeichnis
 - Research in Progress mit 7 Seiten inkl. Literaturverzeichnis
- Die Autoren werden gebeten, ihre Beiträge für die Begutachtung zu anonymisieren, indem Namen, Anschrift etc. im Beitrag weggelassen werden. Auch alle anderen Angaben sind zu löschen, die Rückschlüsse auf die Autoren ermöglichen, z. B. Metadaten. Die Einreichung des Beitrags für die Begutachtung erfolgt als PDF-Dokument.
- Die Einreichung der Beiträge erfolgt ausschließlich online über das Konferenzsystem (<http://www.mkwi2016.de/Einreichung>).
- Jeder Beitrag kann nur für eine Teilkonferenz eingereicht werden.
- Sämtliche Beiträge werden von mind. zwei Mitgliedern des Programmkomitees (doppelt-blind) begutachtet.

Veröffentlichung

Alle angenommenen Full Paper werden in den Konferenzband aufgenommen. In unserer Teilkonferenz haben die Autoren von angenommenen Full Papers das Wahlrecht, ob diese vollständig oder als Extended Abstract (min. 2 und max. 4 Seiten inkl. Literaturverzeichnis etc.) in den Konferenzband aufgenommen

werden. Der Konferenzband wird den Konferenzteilnehmern in elektronischer Form zur Verfügung gestellt (PDF/E-Book). Gegen Aufpreis kann der Konferenzband von den Teilnehmern auch als ausgedrucktes Exemplar bezogen werden (Book-on-Demand, *genaue Preisinformationen werden noch bekannt gegeben*).

Research-in-Progress-Beiträge werden nicht in den Konferenzband aufgenommen, sondern den Konferenzteilnehmern über die Konferenzwebsite zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Begutachtung wird entschieden, ob Research-in-Progress-Beiträge vorgetragen oder als Poster präsentiert werden.

Die Veröffentlichung eines Beitrages und dessen Aufnahme in das Konferenzprogramm setzt voraus, dass sich mindestens eine Autorin oder ein Autor zur Konferenz angemeldet und den Konferenzbeitrag entrichtet hat.

Programmkomitee

Jürgen Beyerer, IOSB Fraunhofer Karlsruhe

Franziska Boehm, Universität Münster

Matthias Brand, Universität Duisburg-Essen

Georg Carle, TU München

Ozgur Dedehayir, Queensland University of Technology, Brisbane

Gabi Dreo, Universität der Bundeswehr München

Claudia Eckert, TU München und FhG AISEC

Jörn Eichler, FhG AISEC

Hannes Federrath, Universität Hamburg

Felix Freiling, FAU Erlangen-Nürnberg

Marit Hansen, ULD

Sophia Harth, VDE | DKE

Markus Glück, TCW GmbH

Norbert Gronau, Universität Potsdam

Jürgen Großmann, FhG FOKUS

Andreas Grzemba, Technische Hochschule Deggendorf

Bernd Hellingrath, Universität Münster

Thorsten Holz, Universität Bochum

Bernhard Katzy, Universität BW München und Leiden University

Dennis-Kenji Kipker, Universität Bremen

Stefan Klein, Universität Münster

Hartmut König, BTU Cottbus

Nicole Krämer, Universität Duisburg-Essen

Max Krüger, Hochschule Furtwangen

Ulrike Leopold-Wildburger, Karl-Franzens-Universität Graz

Marian Margraf, Hochschule Darmstadt

Michael Meier, Universität Bonn

Stefan Pickl, Universität der Bundeswehr München

Volkmar Pipek, Universität Siegen

Svenja Post, BIGS

Kai Rannenber, Universität Frankfurt

Marion Rauner, Universität Wien

Sebastian Richter, Universität der Bundeswehr München

Konrad Rieck, Universität Göttingen

Gordon Thomas Rohrmair, Hochschule Augsburg

Volker Roth, FU Berlin

Carsten Rudolph, FhG SIT

Dennis Schmidt-Bordemann, GDV

Christian Thienert, STUVA e.V.

Simeon Vidolov, LaSalle University Barcelona

Anke Wendelken, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Volker Wulf, Universität Siegen

Alle weiteren Informationen zur Konferenz finden Sie unter <http://www.mkwi2016.de>

Tagungsleitung: Prof. Dr. Dirk Stelzer, Prof. Dr. Volker Nissen, Prof. Dr. Steffen Straßburger

TU Ilmenau, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien, Institut für Wirtschaftsinformatik

Helmholtzplatz 3 (Oeconomicum), 98693 Ilmenau

E-Mail: dirk.stelzer@tu-ilmenau.de; volker.nissen@tu-ilmenau.de; steffen.strassburger@tu-ilmenau.de

Tagungsorganisation: Dr. Daniel Fischer, Andrea Schneider

TU Ilmenau, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien, Institut für Wirtschaftsinformatik

Helmholtzplatz 3 (Oeconomicum), 98693 Ilmenau,

Tel: +49 (0) 3677 / 69 4053, Fax: +49 (0) 3677 / 69 4204

E-Mail: mkwi2016@tu-ilmenau.de